



Einladung
Digitaler Mittagstalk

Ressourcenschutz für alle statt Ressourcenverschwendung von Wenigen!

10. Mai von 12:30 bis 13:15

Eine Veranstaltung organisiert vom Netzwerk Ressourcenwende und dem Paritätischen Gesamtverband

Ort: Online (Zoom)
Datum und Uhrzeit: 10.05. um 12:30-13:15 Uhr

Hintergrund zur Veranstaltungsreihe:

Das [Netzwerk Ressourcenwende](#) und der [Paritätische Gesamtverband](#) laden herzlich zum digitalen Mittagstalk ein. Unter der Überschrift „Ressourcenschutz für alle statt Ressourcenverschwendung von Wenigen!“ wollen wir aufzeigen, dass soziale Gerechtigkeit und Ressourcenschutz Hand in Hand gehen können und müssen. Auf der Grundlage unseres Diskussionspapiers [„Soziale Gerechtigkeit im Ressourcenschutz“](#) wollen wir ins Gespräch kommen. Darin arbeiten die Autor*innen heraus, dass die Ressourcenkrise im Kern eine Verteilungskrise ist. Wenn zur Einhaltung der Planetaren Grenzen der Ressourcenverbrauch drastisch sinken muss, sollten u.a. folgende Fragen immer mitgedacht werden: Wer trägt die Hauptlast der Folgen des Klimawandels und wer muss seinen Ressourcenverbrauch vor allem senken? Wie können begrenzte Ressourcen gerecht verteilt werden? Und welche Maßnahmen braucht es für eine sozial-ökologische Wende?

Da das Papier lediglich als Einstieg in eine Debatte zu verstehen ist, diskutieren wir die aufgeworfenen Ansätze im Rahmen verschiedener Formate. Dazu ist folgender Ablauf geplant:

Benedikt Jacobs BUND für Umwelt und Naturschutz (BUND e.V.), Koordinator Netzwerk Ressourcenwende

- Begrüßung und Moderation

Tabea Waltenberg, Sustainable Development Solutions Network (SDSN), wissenschaftliche Mitarbeiterin

- Zur Notwendigkeit einer absoluten Reduktion des Ressourcenverbrauchs. Es werden mögliche Ansatzpunkte zur Regulierung des Ressourcenverbrauchs sowie der Zusammenhang von Ressourcenverbrauch und Verteilungsgerechtigkeit aufgezeigt.

Dr. Jonas Pieper, Paritätischer Gesamtverband, Referent für übergreifende Fachfragen

- Zu der Frage, wieso eine erfolgreiche Klimaschutzpolitik allen Menschen ein klimafreundliches Leben ermöglichen und zugleich soziale Ungleichheit abbauen muss. Es wird zudem dargestellt, wie die sozial-ökologische Wende finanziert werden sollte und welche Maßnahmen für eine sozial-ökologische Transformation nötig sind.

Anschließend wird es die Möglichkeit zur Diskussion geben. **Anmeldung unter folgendem Link:**

<https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZ0kfuCrqjgiHt1y78dzQe3De1oPYgDSMmy>

Für das Netzwerk Ressourcenwende, Benedikt Jacobs, Josephine Koch, Julia Klein, Philip Heldt, Tabea Waltenberg und Tom Kurz. Für den Paritätischen Gesamtverband, Jennifer Puls.